

Kurse

Züchteranlass Braunvieh

Datum: 7. 11. 2022
Anmeldeschluss: 3. 11. 2022
Dauer: 13.15 bis 16.00 Uhr
Organisator: DLW – Landwirtschaftszentrum Visp
Ort: Hotel Restaurant Aletsch, Mörel
Themen: Braunvieh Schweiz: Aktuelles von Braunvieh Schweiz, Neuerungen Zuchtwertschätzung, Anpassung Laborprüfbericht
Swissgenetics: Allgemeine Informationen, Aktuelles Genetik-Angebot / NZP und Jungtiere, Entwicklung ET- und IVP-Programm
Ziele: Die Kursteilnehmer kennen das Stierenangebot und sind informiert über das aktuelle Zuchtgeschehen.
Anmeldung:
<https://rapsca-pub.apps.vs.ch>

Gedichtkerzen

Datum: 10. 11. 2022
Anmeldeschluss: 27. 10. 2022
Dauer: 9.00 bis 12.00 Uhr
Organisator: Bäuerinnenvereinigung
Ort: Kerzenatelier, Furkastr., Naters
Kosten: Mitglieder Fr. 45.–
Nicht-Mitglieder Fr. 50.–
Inhalt: Das Gedicht ist ein Wachsschiebebild und wird mit einer bestimmten Technik auf eine Kerze gebracht.
Ziele: Die Teilnehmer kreieren selber ein Gedicht (Wachsschiebebild) auf eine Kerze.
Anmeldung: Telefonisch an Karin Rittler, Tel. 078 841 23 90.

Biokurs: Einführungskurs für Umstellungsbetriebe

Datum: 18. 11. 2022
Anmeldeschluss: 11. 11. 2022
Dauer: 2 Tage
Organisator: DLW - LWZ Visp
Referent: Mitarbeiter bio-inspecta; Mitarbeiter WZ Visp; Vertreter regionale MO und Bio Suisse
Ort: Aula LWZ Visp
Kosten: Mitglieder Fr. 160.–,
Nicht-Mitglieder Fr. 160.–
Inhalt / Ziele: Inhaber, die ihren Betrieb umstellen oder die neu einen Knospen-Betrieb führen wollen, besuchen bis Ende der Umstellung fünf Einführungs- oder Weiterbildungskurstage. In den beiden Kurstagen in Visp werden die Grundsätze des Biolandbaus vermittelt.
– Grundsätze des Biolandbaus, Kreisläufe, Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität, Ressourcen, Mitarbeitende, Rückverfolgbarkeit, Verarbeitung, Pflanzenbau, Tierwohl und -haltung, natürliche Mittel, Biobauern als Vorbild (Betriebsbesuche), Qualität von Knospe-Produkten, Bio-Markt
Methode: Referate und Betriebsbesichtigung
Anmeldung: <https://rapsca-pub.apps.vs.ch>
Anmeldung unter: <https://www.agricodea.ch/de/dienstleistungen/unsere-produkte/kurse/>

Agenda

16. November
7. AgroCleanTech-Tagung in Bern
24. bis 28. November
AGRAMA Schweizer Fachmesse für Landtechnik auf dem Gelände der BEA BERNEXPO mit über 250 Ausstellern der Landtechnikbranche
11. bis 14. Januar 2023
Swiss Expo im Palexpo Genf
21. Januar 2023
Delegiertenversammlung des Oberwalliser Verbands für das Weisse Alpenschaf in Täsch

World Brown Swiss Conference 2022

Brown Swiss USA / Braunvieh Schweiz

Die Brown-Swiss-Rinderrasse wird erstaunlicherweise hauptsächlich in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada gezüchtet. Bereits im 19. Jahrhundert wurden die Braunviehkühe aus der Schweiz nach Nordamerika exportiert. Im Jahr 1869 brachte Henry M. Clark sieben trächtige Kühe und einen Stier namens William Tell per Schiff in die USA. Für die Amerikaner, die auf der Suche nach einer anpassungsfähigen und leistungsstarken Kuh waren, war die Rasse Braunvieh die erste Wahl. 1906 erklärten die Amerikaner ihre Brown Swiss zur reinen Milchrasse, gaben ihr Kraftfutter und züchteten sie grösser und leistungsfähiger. Neue Massstäbe setzte die Kuh «Jane of Vernon», deren Rekord bei 10 713 Kilogramm Milch pro Jahr lag. Zum Vergleich: Eine Schweizer Braunvieh-Rekordkuh gab noch in den 1960er-Jahren nur 3641 Kilogramm. Die Rasse wurde in den Vereinigten Staaten jedoch erst um 1920 populär, als es bereits mehr als 8000 Braunviehkühe im Land gab.

Die Rückkehr der Brown-Swiss-Tiere

Es dauerte weitere 100 Jahre, bevor 1966 eine vom Schweizer Braunviehzuchtverband eingesetzte Kommission ein Versuchsprogramm zur Kreuzung von «Original» Braunvieh mit Brown Swiss aus Amerika ausarbeitete. Die ersten Zuchtversuche, die 1967 mit 100 gekauften Samendosen aus den USA in ausgewählten Betrieben durchgeführt wurden, haben negative Reaktionen ausgelöst. Der Vorstand lehnte somit einen weiteren Import von Tieren ab.
Heute ist Braunvieh, das aus den beiden Zuchtlinien Brown Swiss und Original Braunvieh besteht, eine der beliebtesten Zweinutzungsrasen in der Schweiz. Gleichzeitig zeigt sie ein grosses Leistungspotenzial in der Milchviehhaltung (Brown Swiss) und in der Doppelnutzung für Milch und Fleisch (Original Braunvieh).

Interview

Herr Dominic Eggel aus Ried-Brig, Vorstandsmitglied von Braunvieh Schweiz als Walliser Vertreter, hat vor ein paar Wochen in Madison (Wisconsin, USA) die World Brown Swiss Conference 2022 besucht. Die BVO durfte ein kurzes Interview mit Dominic Eggel führen.

Wisconsin wird für seine bekannte Milch- und Käseproduktion oft «America's Dairyland», also «Amerikas Milchland» genannt. Sie haben während der Konferenz mehrere Milchbetriebe besucht. Abgesehen von der Anzahl Tiere und der Grösse des Landes, wo sehen Sie als Braunviehzüchter in Ried-Brig die grössten Unterschiede zu den Braunviehzüchtern in Wisconsin?

Die Landwirte in den USA bewirtschaften ihre Betriebe fast ausschliesslich in Monokulturen. Da gibt es Hektaren und Hektaren Mais und Soja sowie ganz wenig Luzerne. Andere Kulturen, etwa Getreide, sind quasi inexistent. Mit den Total-Misch-Rationen und ohne Weidegang haben die Tiere in den USA völlig andere Fütterungsbedingungen als unsere Tiere. Die



Hilltop acres farm, Calmar/Iowa.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Tierhaltungsbedingungen in der Schweiz und in den USA sind also nicht vergleichbar. Unser System erlaubt vom herkömmlichen Anbindestall bis zum modernen Laufstall alles und ist beim Tierschutz und bei den Tierwohlprogrammen weit anspruchsvoller.

Die Siedler in Wisconsin brachten ihre lokalen Käsesorten mit. Einer davon ist neben Mozzarella der «Swiss Cheese», der dem Emmentaler ähnlich ist. Während er in der Schweiz aus Rohmilch hergestellt wird, wird er in den Vereinigten Staaten aus pasteurisierter Milch gemacht. Sind sich die beiden nach all den Jahren eigentlich noch ähnlich?

Die Menge des in Wisconsin hergestellten Swiss Cheese ist enorm hoch und überragt die Menge des Schweizer Emmentalers natürlich bei Weitem. Beim Qualitätsvergleich ist die Schweizer Version dem Swiss Cheese aus Wisconsin allerdings ebenso weit überlegen. Die Massenproduktion in Wisconsin führt zu einem gummig-teigigen Käse mit wenig Geschmack. Da ist natürlich unser Rohmilchkäse dank der Fütterung unserer Milchlieferantinnen mit unseren verschiedenen Wiesen- und Alpengräsern und -kräutern geschmacklich ein völlig anderes Erlebnis.

Wo liegen Ihrer Meinung nach die grössten Unterschiede bei den Zuchtzielen von Brown Swiss in den USA und Braunvieh in der Schweiz?

Für die Zucht in Amerika zählt einzig die Leistung der Tiere. Leistung zählt natürlich auch beim Schweizer

Braunvieh, aber nicht nur. Bei unseren Tieren sind andere Werte ebenso wichtig, etwa die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere. Zudem sollen sich die Tiere in der ganzen Schweiz, also vom Flachland bis ins Berggebiet und auf die Alpen, bewähren. Das Schweizer Zuchtziel ist eine wirtschaftliche und langlebige Kuh, deren Milch gute Inhaltsstoffe aufweist. Dieser gehaltvolle Rohstoff soll die Nutzerinnen und Nutzer unserer Milch-erzeugnisse nicht nur ernähren, sondern deren Genuss zum Gaumenschmaus machen. **Adam Dobsik**



Deinen Hof auf Social Media sichtbar machen Dein Hof auf Social Media

Donnerstag, 24. November 2022, 09.00 – 11.00 Uhr
Ort: Online-Kurs via Zoom

Kurskosten: CHF 40.–

Du willst wissen, was alles hinter dem Begriff Social Media steckt? Wir unterstützen dich dabei und zeigen dir, wie du erfolgreich in diesen Netzwerken aktiv wirst. Bekannter werden und eine Community aufbauen am besten mit Social Media.

Erfahre im Kurs, welche Plattformen es rund um Social Media gibt, wie du ein Profil auf Instagram und Facebook erstellst und worauf es zu achten gilt. Kursleiterin Alisha Hugelshofer gibt dir als erfahrene Projektleiterin Social Media & Visual Design bei Swissmilk Tipps und Tricks mit auf den Weg, wie du Verkaufsförderung betreibst und somit interessant für deine Follower bleibst.

Grundlagen

• Wie erstelle ich einen Account (Instagram und Facebook)?

- Was gilt es alles zu beachten?
- Nutzen eines Social-Media-Auftritts
- Kosten und Aufwand, um einen Account gut zu führen
- Inhalte und Texte für die Plattformen
- Texte schreiben und gestalten
- Bilder (Lizenzen und Rechte beachten)

Was sonst noch beachtet werden muss

- Eigene Erfahrungen von Alisha Hugelshofer
- Tipps und Tricks

Voraussetzungen: Brauchst du keine, du sollst offen sein für Neues

Anmeldung bis 14. November per Mail an stefanie.mancini@lid.ch. Betreff: Anmeldung Kurs Social Media. Inhalt: Name, Vorname, vollständige Adresse, E-Mail, Mobile-Nummer.

Auskunft: Stefanie Mancini, LID, 031 359 59 75, stefanie.mancini@lid.ch

Öffentlich überwachte Viehmärkte

Die nächste Annahme für **Schlachtschafe** findet am **Mittwoch, 9. November, in Gamsen statt.**

Die danach folgenden Annahmen sind für Mittwoch, den 23. November und den 7. Dezember, in Gamsen geplant. Alle Daten der Schafannahmen sind auf der Webseite der BVO aufgeschaltet.

Anmeldungen bitte bis spätestens um 10 Uhr am Montag in der Vorwoche des gewünschten Auffuhrdatums, **mit Angabe vom Label der Tiere** unter:

www.oberwalliser-bauern.ch/oeffentliche-maerkte oder per E-Mail an verein@oberwalliser-bauern.ch oder per Telefon an 027 945 15 71.

Die fristgerechte Anmeldung ist einzuhalten. Nur so ist ein reibungsloser Ablauf vor Ort gewährleistet. Nicht angemeldete Tiere werden zurückgewiesen.

Erfolgreicher 3. Alp- und Bergmarkt

Die Alpkommission der Bauernvereinigung Oberwallis konnte heuer die 3. Ausgabe des Alp und Berg Produktmarktes erfolgreich organisieren. Nach den beiden pandemiebedingten Absagen wurde wiederum ein schöner und urchiger Anlass im Zeichen von genussvollen und handwerklichen Alp- und Bergprodukten durchgeführt. Bei sonnigem Herbstwetter konnten rund 1200 Besucher und Besucherinnen auf dem Areal des Landwirtschaftlichen Zentrums in Visp willkommen geheissen werden.

Der Anlass stellt mittlerweile für viele den Abschluss des Alpsommers dar und bietet für die Bauern und Älper die Möglichkeit, ihre Produkte anzubieten. Die Besucher und Besucherinnen konnten Käse von 20 verschiedenen Alpen degustieren und erwerben. Fast ebenso viele Marktstände mit anderen Esswaren und handwerklichen Erzeugnissen wurden rege besucht. Zugleich konnte der wichtige Austausch über die Herstellung und das Alp- sowie Bauernleben stattfinden.

Bei der Käseprämierung wurden von der Fachjury 22 Käse in den Kategorien Alpkäse AOP, Alpkäse Halbhart und Mutschli beurteilt und prämiert. Die Unterschiede waren teils so minim, dass die Jury all

ihr Können unter Beweis stellen musste. Dies zeigt die gute Qualität der Alpkäse von den Oberwalliser Alpen.

Die zahlreichen positiven Feedbacks und Kommentare wurden als Dank für die Organisation und die Arbeit gerne entgegengenommen.

Die Alpkommission möchte sich bedanken. Danke an alle Standbetreiber für das Mitmachen und die ansprechende Präsentation ihrer Waren. Danke an die TeilnehmerInnen bei der Käseprämierung. Danke allen Helferinnen und Helfern, die im Einsatz standen, um den Platz herzurichten und wieder aufzuräumen, das Publikum zu verpflegen und zu unterhalten. Besonders zu erwähnen die fleissige Jugend, welche die Kinder mit Traktorrallye, Ponyreiten, Tierquiz und Ratespiel auf Trab hielt, sowie die Musikanten und der Alphornbläser, welche das Publikum zum Verbleiben einluden.

Ein spezielles Merci den Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und damit für ihre Unterstützung der regionalen Produkte, Traditionen und die Wertschätzung gegenüber dem Alp- und Berggebiet.

Auf www.oberwalliser-bauern.ch sind Bilder und Radiobeiträge zum Anlass zu finden.



Agrisano – Die Policen 2023 sind ausgestellt

Bis Ende Oktober haben alle Versicherungsnehmer der Agrisano Krankenkasse AG und der Agrisano Versicherungen AG ihre neuen Policen für das Jahr 2023 erhalten. Die Policen sollten sorgfältig geprüft werden. Wer nach Sparmöglichkeiten sucht, kann sich gern bei seiner Regionalstelle oder auf unserer Website www.agrisano.ch informieren. Zum Beispiel können mit einer höheren Franchise, einem Wechsel in das Hausarztmodell «AGRI-eco» oder ins Telmedmodell «AGRI-contact» jeden Monat Prämien gespart werden. Ist man bei einem Arbeitgeber für Unfall versichert, kann man die Unfalldeckung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung sistieren (siehe auch Agrisano-Website: Downloads/Formulare). Weiter können Sie von attraktiven Rabatten profitieren, wenn Sie Ihre Prämie jährlich (1%) oder halbjährlich (0,5%) bezahlen. Diese Möglichkeiten zur Prämienoptimierung müssen bis zum 30.11.2022 schriftlich bei der Agrisano eingegangen sein. Noch einfacher ist es, wenn Sie sich beim Kundenportal «Meine Agrisano» angemeldet haben. Dort können Sie Anpassungen direkt selbst ausführen.

Der Leistungsumfang in der Grundversicherung ist bei allen Krankenversicherern gleich. Wer zur Agrisano wechseln möchte, sollte folgendermassen vorgehen: Erkundigen Sie sich bei Ihrer Agrisano-Regionalstelle über die Prämie 2023 und lassen Sie

sich beraten. Das Kündigungsschreiben an den bisherigen Krankenversicherer muss bei diesem spätestens am 30.11.2022 eingetroffen sein (der Poststempel ist nicht massgebend). Es empfiehlt sich, einen eingeschriebenen Brief zu senden.

Bei den Zusatzversicherungen gibt es teilweise erhebliche Unterschiede bei Leistungen und Kosten. Mit dem Antrag werden in der Regel detaillierte Angaben zum Gesundheitszustand verlangt. Es besteht vonseiten des Versicherers keine Versicherungspflicht. Die Zusatzversicherungen sollten deshalb erst gekündigt werden, wenn von der Agrisano eine schriftliche Aufnahmebestätigung vorliegt. Die Kündigungsfristen der Versicherer können unterschiedlich sein (mehrjährige Mindestlaufzeit, Fristen bis sechs Monate usw.). Die Vorgaben sind in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen ersichtlich.

Die Agrisano bietet ihrem Zielpublikum nebst der Krankenkasse auch eine Gesamtberatung über alle Versicherungsbereiche an. Die Beraterinnen und Berater der landwirtschaftlichen Versicherungsberatungsstellen, die den kantonalen Bauernverbänden angegliedert sind, sind kompetent und haben in der Regel selbst einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Für die landwirtschaftliche Bevölkerung bestätigt sich somit: Ein Wechsel zur Bauernkasse Agrisano lohnt sich!

Die **Bauernvereinigung Oberwallis (BVO)**, die Dachorganisation der Oberwalliser Landwirtschaft, sucht per 1. Februar 2023 oder nach Vereinbarung eine(n)

Geschäftsführer(in) für den Kontrolldienst

Pensum 60 – 70 %

Sie sind verantwortlich für:

- das Führen der Kontrollstelle.
- Sie erfüllen die Aufträge der kantonalen Vollzugsstellen und sind Bindeglied zu den kantonalen Dienststellen sowie Vereinigung im Kontrollwesen.
- Sie übernehmen ganzjährig Kontrollen bei den Oberwalliser Landwirtschaftsbetrieben.
- Sie führen das Kontrollteam und sorgen für dessen jährliche Weiterbildung.
- Sie sind offen für weitere Aufgaben innerhalb der Bauernvereinigung Oberwallis.

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Sie haben eine landwirtschaftliche Ausbildung (evtl. ein Studium im landwirtschaftlichen Bereich) oder fundierte Kenntnisse in der Landwirtschaft.
- Sie haben Organisationstalent und verrichten Büroarbeit genauso selbstverständlich wie die Arbeit als Kontrolleur/in bei den Betrieben.
- Sie haben sehr gute Deutschkenntnisse und gute mündliche Französischkenntnisse.
- Sie haben gute bis sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse.

Dann bieten wir Ihnen:

- eine interessante, vielfältige und entwicklungsfähige Tätigkeit.
- eine feste Anstellung mit hoher Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.
- grosse Flexibilität bei der Einteilung Ihrer Arbeit.
- gute Sozial- und Versicherungsleistungen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:

Bauernvereinigung Oberwallis, z.H. des Präsidenten, Talstrasse 3, 3930 Visp
oder elektronisch an: kontrolldienst@oberwalliser-bauern.ch

ANZEIGEN

Reform • New Holland • Pöttinger • Zumstein



HONDA Schneefräsen

HSS 970 AEWD HSS 760 AET
HSS 760 AETD HSS 1380 AET
HSM 1390 AET HSL 2511 ERG
NEU + grosse Auswahl an Occ.



Schneepflüge / -Fräsen

ZAUGG SAMASZ
Stiga Springer
Schäfer Erismann
NEU + Occ. / sofort lieferbar



Vezeko VT 2700

verschiedene Ausführungen
und Farben, Poly-Planedach,
inkl. Seitengatter
NEU ** Aktion **



Rosselli Holzspalter Neu

ECO 96 T / 380 V
GEO 12 T / 4 HP
FENIX M 10 / 220 V
Stihl Motorsägen 170 + 211

Eine grosse Auswahl an Occasionen finden Sie auf:
www.ammeterag.ch

Saris • Vezeko • Ifor Williams • Honda • Husqvarna

AMMETER AG

Ammeter AG, Agarn Tel: 027 472 78 78
Ammeter + Franzen AG, Brig-Glis Tel: 079 107 58 18
Ammeter + Biderbost AG, Blitzingen Tel: 079 227 30 57
www.ammeterag.ch



Schneefräsen Yanmar-Wado

Johann Schmidhalter AG

Service + Verkauf
von Land- und Kommunalmaschinen
Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78



Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.